

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Übersetzung des Originals, welches in englischer Sprache erstellt wurde. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Übersetzung gegenüber dem Original angemessen ist. Dennoch hat die Originalversion in englischer Sprache in jeglicher Hinsicht die Gültigkeit gegenüber der Übersetzung.

Um die einzelnen Aspekte des vorgeschlagenen Zusammenschlusses für Sie besser verständlich zu machen, beantworten wir im Folgenden einige Fragen. Aktionäre von Standard Life sollten die nachfolgenden Fragen und Antworten sowie das Aktionärsrundschreiben in englischer Sprache (Circular) vollständig lesen. Im Falle einer Widersprüchlichkeit zwischen dem Inhalt dieser Fragen und Antworten und dem Inhalt der anderen Bestandteile des Rundschreibens sind die anderen Bestandteile des Rundschreibens maßgebend.

Was wird mir vorgeschlagen?

Wir schlagen einen Zusammenschluss von Standard Life plc („**Standard Life**“) und Aberdeen Asset Management („**Aberdeen**“) im Wege eines Aktientauschs vor. Gemäß den Bedingungen der Fusion erhalten die Aktionäre von Aberdeen für jede von ihnen gehaltene Aberdeen-Stammaktie 0,757 neue Standard Life-Aktien (statt eines Barausgleichs).

Warum wird eine Fusion mit Aberdeen beabsichtigt?

Der Vorstand von Standard Life ist der Auffassung, dass überzeugende strategische und finanzielle Gründe für einen Zusammenschluss mit Aberdeen sprechen und dass die Fusion:

- ▶ Skaleneffekte erzielt, indem eine der größten Gesellschaften für aktives Investmentmanagement weltweit geschaffen wird
- ▶ zwei sich ausgesprochen gut ergänzende Gesellschaften zusammenführt, mit marktführenden Kompetenzen in den Bereichen Kapital- und Sparanlagen, für eine breitere Auswahl und mehr Service für unsere Kunden
- ▶ eine Investmentgesellschaft von Weltrang schafft, die über starke Marken verfügt und uns so aufstellt, dass wir den sich weiterentwickelnden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden können
- ▶ für mehr operative Effizienz sorgt und so zur Erzielung attraktiver, nachhaltiger Renditen für unserer Aktionäre beiträgt, dies umfasst auch die Dividenden. Wir erwarten von dem Zusammenschluss Kostenersparnisse vor Steuern in Höhe von rund 200 Mio. £ jährlich; diese werden voraussichtlich drei Jahre nach Abschluss der Fusion im vollen Umfang wirksam
- ▶ für die Aktionäre von Standard Life und Aberdeen erhebliche Ertragssteigerungen infolge der zu erwartenden Kosteneinsparungen vor Steuern bewirkt.

Die Bedingungen der Transaktion lassen eher auf eine Übernahme durch Standard Life schließen?

Nein, Standard Life und Aberdeen betrachten dies gleichermaßen als Zusammenschluss. Die vereinte Gruppe wird aus ihrer breiten Erfahrung schöpfen und von qualifizierten Mitarbeitern in beiden Unternehmen profitieren, mit dem gemeinsamen Ziel, den Nutzen für Kunden und Aktionäre von Standard Life und Aberdeen zu optimieren.

Welche Auswirkungen sind auf die Marke Standard Life bzw. Aberdeen zu erwarten?

Beide Marken, Standard Life und Aberdeen, sind wertvoll und werden Teil unseres Markenportfolios bleiben. Es ist vorgesehen, dass die Standard Life plc nach der Fusion in Standard Life Aberdeen plc umbenannt wird.

Wie wird das neue Management zusammengesetzt sein?

Der Chairman von Standard Life, Sir Gerry Grimstone, wird dem Vorstand der vereinten Gruppe vorsitzen und der Chairman von Aberdeen, Simon Troughton, wird stellvertretender Chairman. Der Chief Executive Officer (CEO) von Standard Life, Keith Skeoch, und der CEO von Aberdeen, Martin Gilbert, bilden eine Doppelspitze.

Darüber hinaus wird der Posten des CFO mit dem Chief Financial Officer von Aberdeen, Bill Rattray, besetzt, und CIO wird der derzeitige Chief Investment Officer von Standard Life Investment Limited, Rod Paris. Nach Abschluss der Fusion wird der Vorstand der vereinten Gruppe zu gleichen Teilen aus Vorstandsmitgliedern von Standard Life und Aberdeen bestehen. Eine vollständige Liste der für den Vorstand der vereinten Gruppe vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder ist im Rundschreiben enthalten.

Wo wird die vereinte Gruppe ihren Hauptsitz haben?

Die vereinte Gruppe wird ihren Hauptsitz in Schottland haben.

Wie wird die Führung durch zwei CEOs konkret funktionieren?

Die Fähigkeiten und Erfahrungen von Keith Skeoch und Martin Gilbert sind jeweils einzigartig und ergänzen sich gut. Langfristig wird sich das günstig auf das Geschäft auswirken. Beiden gemeinsam sind außerdem jahrzehntelange Branchenkenntnis und das von höchsten Ansprüchen getriebene Engagement für erstklassige Kapitalanlagelösungen.

Keith Skeoch und Martin Gilbert werden sich die Verantwortung für wesentliche Aspekte der Rolle teilen, etwa das Executive Committee, die Entwicklung und Vermittlung von Strategie und Zielen der Gruppe sowie die Überwachung von operativer Performance und strategischer Ausrichtung.

Für die Verteilung der Verantwortung zwischen den beiden CEOs gelten die folgenden Grundsätze:

- ▶ Keith Skeoch trägt die individuelle Verantwortung für die Leitung der Strukturen im Tagesgeschäft der vereinten Gruppe. Dies umfasst die Verantwortung für die Bereiche Investments, Pensions und Savings, die Versicherungs-Joint-Ventures in Indien und China, Operations, Finanzen, HR, Risiko- und Regulierungskultur sowie die Rechtsabteilung und Sekretariatsfunktionen.
- ▶ Martin Gilbert trägt die individuelle Verantwortung für externe Angelegenheiten. Dies umfasst internationale Aktivitäten, Distribution, einschließlich Kundenbindung und Geschäftsentwicklung, Marketing und die Entwicklung der Gruppe.
- ▶ Keith Skeoch und Martin Gilbert werden gemeinsam die Kommunikation sowie den sich an die Fusion anschließenden Integrationsprozess verantworten.

Es wird ein Chairman's Committee gegründet, um eine wirksame Koordination der weiteren Entwicklungen nach Abschluss der Fusion zu gewährleisten. Sir Gerry Grimstone wird den Vorsitz übernehmen. Die weiteren Mitglieder sind Simon Troughton, Keith Skeoch und Martin Gilbert.

Beabsichtigen Sie den Zusammenschluss mit oder Kauf von weiteren Unternehmen?

Wir kommentieren potenzielle Fusions- und Akquisitionsaktivitäten grundsätzlich nicht. Jedoch beabsichtigen wir, die Zustimmung unserer Aktionäre und anderer involvierter Parteien zu dieser Fusion einzuholen und unsere Gesellschaften bei Abschluss der Fusion erfolgreich zusammenzuführen.

Was ist eine Fusion per Aktientausch (All-Share Merger)?

In einer Fusion per Aktientausch erhalten die Aktionäre der Zielgesellschaft (Aberdeen) im Austausch für ihre gegenwärtigen Anteile (an Aberdeen) Aktien der Bietergesellschaft (Standard Life). Die heutigen Aktionäre von Standard Life behalten dieselbe Anzahl Aktien an Standard Life wie bisher.

Was bedeutet das für mich als Aktionär von Standard Life?

Nach Abschluss der Fusion werden Sie weiterhin dieselbe Anzahl Anteile an Standard Life besitzen wie direkt vor dem Zusammenschluss. An die Aberdeen-Aktionäre werden neue Aktien von Standard Life ausgegeben – als Gegenleistung für die Akquisition von Aberdeen durch Standard Life. Zusammengefasst werden die bestehenden Standard Life-Aktien und die an Aberdeen-Aktionäre ausgegebenen neuen Aktien die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Standard Life-Aktien um 51 Prozent erhöhen. Nach Abschluss der Fusion werden die Aktionäre von Aberdeen rund 33,3 Prozent der vereinten Gruppe besitzen und die Aktionäre von Standard Life rund 66,7 Prozent der vereinten Gruppe.

Wenn die Aktionäre von Standard Life 66,7 Prozent an der zusammengelegten Gesellschaft halten, bedeutet das dann, dass meine Aktien nach Abschluss der Fusion rund 66,7 Prozent ihres vorherigen Werts haben?

Nein. Zum Datum dieses Dokuments beläuft sich die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien von Standard Life auf 1.979.413.496 Mio., und die Gesellschaft verfügt über eine Marktkapitalisierung von 7,5 Mrd. £. Im Rahmen des Zusammenschlusses wird Standard Life als Gegenleistung für die Akquisition der Aberdeen Group 999,8 Mio. neue Aktien an Aberdeen-Aktionäre ausgeben, mit einem Gesamtwert von 3,79 Mrd. £. Nach Abschluss der Fusion werden Sie dieselbe Anzahl an Aktien besitzen, aber an der vereinten Gruppe.

Erhalte ich zusätzliche Aktien, wenn der Fusion zugestimmt wird?

Nein, die Ausgabe zusätzlicher Aktien an bestehende Aktionäre von Standard Life im Rahmen dieser Fusion per Aktientausch ist nicht vorgesehen.

Wie wird der Zusammenschluss umgesetzt?

Wir schlagen vor, die Fusion im Rahmen eines Scheme of Arrangement (Vergleichsvorschlag mit gerichtlicher Zustimmung) in Bezug auf Aberdeen durchzuführen. Das Scheme wird wirksam, wenn eine Mehrheit in Höhe von 75 Prozent der Aktionäre von Aberdeen, die (i) auf der entsprechenden vom Gericht einberufenen Versammlung (Court Meeting) und (vorbehaltlich der anschließenden Genehmigung des Gerichts) (ii) auf der Hauptversammlung von Aberdeen anwesend sind, dafür stimmen. Nach Inkrafttreten ist das Scheme für alle Aktionäre von Aberdeen verbindlich, auch für diejenigen, die nicht darüber abgestimmt bzw. dagegen gestimmt haben. Der Zusammenschluss erfordert außerdem die Zustimmung der Aktionäre von Standard Life auf der entsprechenden Hauptversammlung von Standard Life.

Wenn dies ein Scheme of Arrangement in Bezug auf Aberdeen ist, um welche Zustimmung werde ich dann gebeten?

Wir ersuchen Sie um Ihre Zustimmung zu zwei Beschlussvorlagen. Erstens gilt die Fusion aufgrund ihrer Größe als „Class 1“-Transaktion für Standard Life. Sie werden daher um die Billigung der Fusion und die Bevollmächtigung der Vorstandsmitglieder von Standard Life zur Vornahme aller bezüglich der Fusion notwendigen Maßnahmen gebeten. In diesem Zusammenhang ersuchen wir Sie, die Zuteilung und Ausgabe neuer Standard Life-Aktien zu genehmigen, weil Standard Life neue Aktien emittieren wird, die die Aktionäre von Aberdeen für ihre gegenwärtigen Aberdeen-Aktien erhalten. Zweitens werden Sie gebeten, Änderungen an den Vergütungsrichtlinien von Standard Life zu genehmigen.

Der genaue Wortlaut der Beschlussvorlagen ist in der Ankündigung zur außerordentlichen Hauptversammlung von Standard Life nachzulesen, die Bestandteil des Aktionärsrundschreibens (Circular) ist.

Welche aufsichtsrechtlichen Genehmigungen werden für die Fusion benötigt?

Die Fusion unterliegt bestimmten aufsichts- und kartellrechtlichen Genehmigungen der britischen Wettbewerbsbehörde UK Competition and Markets Authority sowie der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörden Prudential Regulation Authority und Financial Conduct Authority.

Was muss geschehen, damit die Fusion als abgeschlossen gilt?

Wenn die Standard Life-Aktionäre auf der außerordentlichen Hauptversammlung von Standard Life ihre Zustimmung zur Fusion erteilen und das Scheme of Arrangement von der erforderlichen Mehrheit der Aberdeen-Aktionäre auf der vom Gericht einberufenen Versammlung (Court Meeting) und der Hauptversammlung genehmigt wird sowie die gerichtliche Genehmigung erhält und sämtliche Bedingungen erfüllt sind bzw. auf diese verzichtet wurde, werden die Notierung von und der Handel mit Aberdeen-Aktien voraussichtlich am 11. August 2017 ausgesetzt. Anschließend werden die neuen Aktien voraussichtlich ab 8.00 Uhr morgens am 14. August 2017 zum Handel an der Londoner Börse zugelassen.

Welche Auswirkungen hat die Fusion auf meine Dividenden?

Wie am 24. Februar 2017 bekanntgegeben, werden Sie eine Schlussdividende für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr in Höhe von 13,35 Pence für jede von Ihnen gehaltene Standard Life-Aktie erhalten (vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre auf der für den 16. Mai 2017 angesetzten Jahreshauptversammlung und der Bestimmungen der Satzung von Standard Life).

Nach der Fusion und vorbehaltlich der Zustimmung des Vorstands der vereinten Gruppe beabsichtigen wir, unsere progressive Dividendenpolitik fortzusetzen.

Hat die Fusion Auswirkungen auf meine Police von der Standard Life Assurance Limited oder auf meine Anlage in Unit Trusts von Standard Life?

Wir erwarten keine nachteiligen Effekte oder Auswirkungen auf Ihre Police oder Kapitalanlagen infolge des Zusammenschlusses.

Inwieweit ändert sich durch die Fusion etwas an meiner steuerlichen Situation?

Wir können Ihnen zwar keinen steuerlichen Rat erteilen, erwarten aber für die bestehenden Aktionäre von Standard Life keine steuerlichen Konsequenzen in Großbritannien. Wie immer empfehlen wir Ihnen, einen qualifizierten Steuerberater hinzuzuziehen, wenn Sie in Bezug auf Ihre steuerliche Situation unsicher sind.

Wie stimme ich ab?

Wir beabsichtigen, am 19. Juni 2017 um 14.00 Uhr in den Assembly Rooms, 54 George Street, Edinburgh EH2 2LR eine Hauptversammlung abzuhalten, um die Fusion zu erörtern und um die Zustimmung der Aktionäre zu ersuchen. Das Aktionärsrundschreiben (Circular) enthält die vollständige Ankündigung dieser Hauptversammlung. Ihre Stimme ist wichtig. Wenn Sie einen Stimmzettel erhalten haben, schicken Sie uns diesen bitte ausgefüllt bis spätestens 18.00 Uhr am 15. Juni 2017 zurück oder gehen Sie auf www.standardlifeshareportal.com/de, um online einen Stimmzettel auszufüllen.



Die in Abschnitt VII des Rundschreibens aufgeführten Vorstandsmitglieder von Standard Life und Standard Life übernehmen die Verantwortung für die Informationen in diesem Dokument. Nach bestem Wissen der Vorstandsmitglieder von Standard Life und von Standard Life (die jeweils angemessene Sorgfalt walten lassen haben, um dies sicherzustellen) entsprechen die in diesem Dokument enthaltenen Informationen den Tatsachen und wurde nichts ausgelassen, was Einfluss auf die Bedeutung dieser Informationen haben könnte.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus rechtlichen Gründen nicht zu den Vorzügen des Zusammenschlusses beraten und außerdem keine rechtliche Finanz-, Anlage- oder steuerliche Beratung bieten können. Wenn Sie unsicher in Bezug auf das weitere Vorgehen sind, ziehen Sie bitte einen einschlägig qualifizierten unabhängigen Berater hinzu, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Aktionäre sollten sich für Ihre Entscheidung nicht ausschließlich auf diese Fragen und Antworten verlassen, sondern das Aktionärsrundschreiben (Circular) vollständig lesen. Im Falle einer Widersprüchlichkeit zwischen dem Inhalt dieser Fragen und Antworten und dem Inhalt des Rundschreibens ist das Rundschreiben maßgebend.